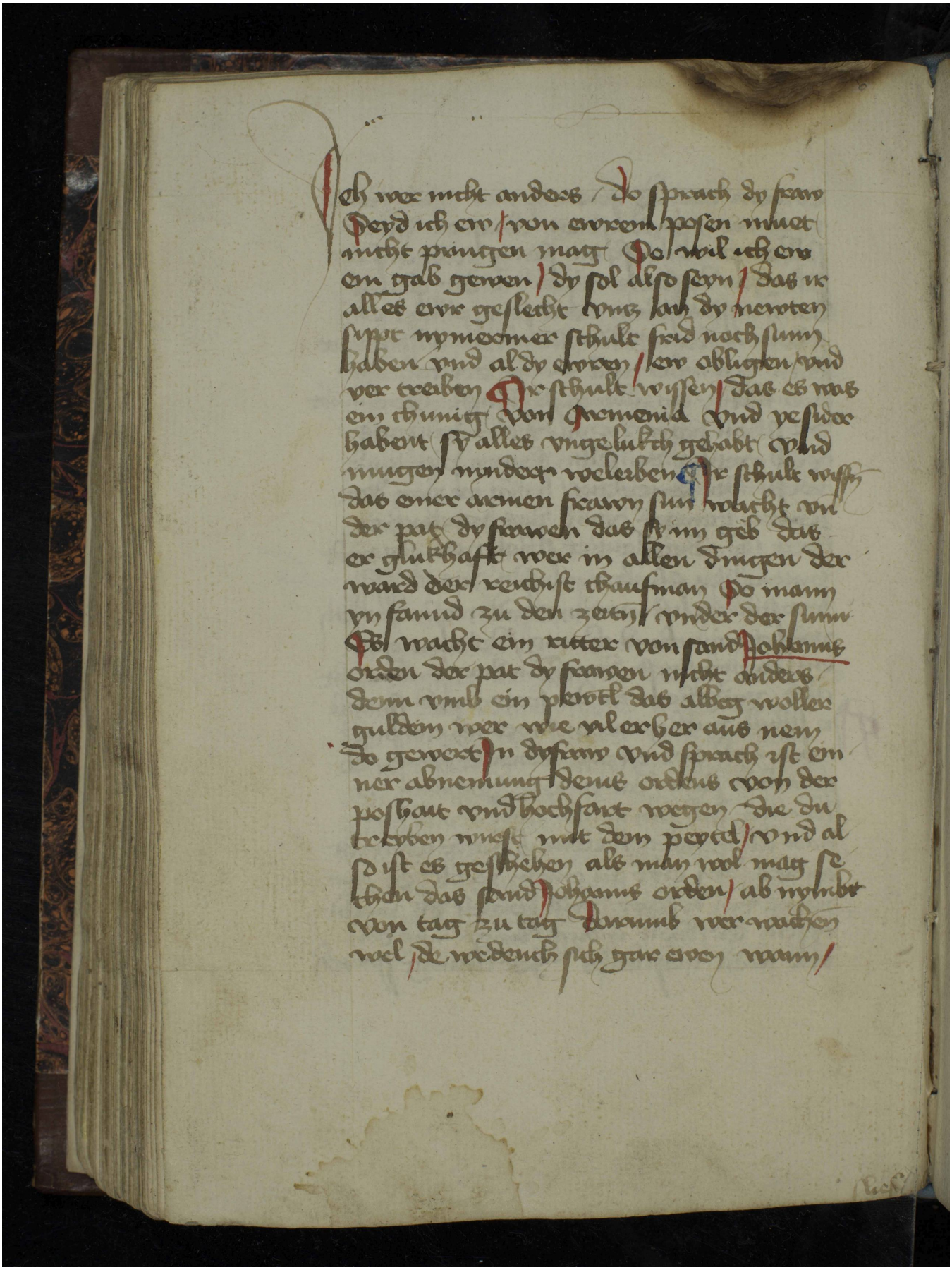
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ich wer nicht anders / do sprach dy frau
Peyd ich ew / von ewrem posen muet
nicht pringen mag / Do wil ich ew
ein gab geben / dy sol also seyn / das ir
alles ewr geslecht / weg / lan dy newten
sunt mynnerer schulk seid nach sunn
haben / vnd al dy ewren / ew abligen / vnd
ver treiben / Ir schult wissen / das es was
ein chunig von Armenia / vnd ye sider
haben sy alles vngelukch gehabt / vnd
mugen nyndert verleiben / Ir schult wissen
das ewer armen frauen sun / wolcht vn
der pat dy frawen das sy im geb / das
er glukhaft wer in allen dingen der
wand der reichst chaufman / Do nam
yn fanud zu den zeten / vnder der sunn
Ob / wacht ein ritter von sand Johanns
orden der pat dy frawen nicht anders
dem vmb ein pferd / das alter wolter
gulden wer / wie valcher aus nem
do gewert yn dy frau / vnd sprach / ist ein
ner abnemung / denn ordens von der
poshaut / vnd hochfart wegen / die du
treiben / wenst mit dem pferd / vnd al
so ist es geschehen / als man wol mag
sehen / das sand Johanns orden / ab nymbt
von tag zu tag / darumb wer wachen
wol / de wedench sich gar ewer nam /